

## LEHMPUTZ F

Werkmäßig hergestellter Lehmputz für den trockenen Innenbereich.

### Zusammensetzung:

SCHWEPA Lehmputz F besteht aus speziell selektiertem Lehm und rein mineralischen Zuschlägen in der Korngröße bis 0,8 mm. SCHWEPA Lehmputz F enthält keine chemischen Zusätze oder Additive und erfüllt die an einen Lehmputzmörtel DIN 18947 – LPM 0/1 – S II - 1,8 gestellten Anforderungen.

### Anwendungsgebiet:

SCHWEPA Lehmputz F kann als filzbarer Unterputz auf Mauerwerk aller Art, auf Beton oder Putzträger aufgebracht werden. SCHWEPA Lehmputz F besitzt ein hervorragendes Wärmespeichervermögen, eine sehr gute Fähigkeit zur Feuchteaufnahme und- Abgabe und wirkt daher klimaregulierend. Daher auch ideal in der Sanierung und Denkmalpflege geeignet. Als Untergrund in Feuchträumen, häuslichen Küchen und Bädern sowie für Fliesen und dichte Beschichtungen nicht geeignet. Nur im trockenen Innenbereich einsetzen.

### Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine Haftbrücke mit SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren.

### Verarbeitung:

SCHWEPA Lehmputz F kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 7 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Quirl ca. 5 Minuten lang knollenfrei anrühren. Unebenheiten und Vertiefungen im Untergrund werden ausgespritzt. Die Auftragsstärke beträgt bei einlagiger Verarbeitungsweise und saugfähigem Untergrund max. 20 mm, bei nicht oder schwach saugendem Untergrund 5 bis 8 mm. Bei stark saugenden Untergründen zweilagig frisch in frisch arbeiten. Bei mehrlagigem Putzaufbau muss die vorhergehende Lage gut aufgeraut, hell und vollständig durchgetrocknet sein. Die Auftragsstärke pro Lage soll dann 20 mm nicht überschreiten. Die maximale Putzstärke ist untergrundabhängig. Nach dem Auftragen in entsprechender Stärke Putz mit der Kartätsche lot- und fluchtgerecht verziehen, Oberfläche mit dem Reibebrett durchreiben und anschließend mit einer feinen Schwammscheibe abfilzen. Eine freie Oberflächengestaltung ist alternativ möglich. Nach dem Austrocknen lose Körner abfegen. Bereits angetrockneter SCHWEPA Lehmputz F lässt sich durch Wasserzugabe wieder aufarbeiten. Die Erhärtung erfolgt durch Trocknung, daher ist unmittelbar nach der Verarbeitung für eine gute Belüftung und schnelle Trocknung zu sorgen. Nach vollständiger Trocknung kann mit SCHWEPA Lehmputz G eine z. B. fein gefilzte Oberfläche hergestellt werden, die nur beschichtet oder fixiert zu werden braucht. Als Beschichtungen eignen sich Silikat- oder Lehmfarben, SCHWEPA Lehmputz oder andere dampfdiffusionsoffene Innenwandfarben. Beschichtungen mit keramischen Fliesen sind nicht zulässig.

### Verbrauch:

Anwendung:		
Korngröße: ca. 0,8 mm	ca. 24,0 kg/m <sup>2</sup> *	ca. 1,25 m <sup>2</sup> /Sack* (à 30 kg)
*Bei einer Auftragsstärke von 15 mm.		

Lehmputz F: Stand 01.01.2018

## Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Normung	DIN 18947 – LPM 0/1 – SII-1,8
Druckfestigkeit	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_R$ ca. 0,4 W/mK
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	5/10
Brandverhalten	A1
Wasserbedarf	ca. 7 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 630 l/t

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

## Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, unbegrenzt lagerfähig.

## Lieferform:

In Papiersäcken à 30 kg	Artikel-Nr. 00101231	42 Sack/Palette
Silo/Container	Artikel-Nr. 00101331	

## Sicherheitsratschläge:

Dieses Produkt ist kein Gefahrenstoff. Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

## Besonders zu beachten:

Die Putzdicken müssen beachtet werden, ebenso ist für eine unverzügliche Trocknung zu sorgen. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5° C bzw. über +35° C. Materialwechsel im Untergrund sind zu bewahren. Bei Beton oder anderen schwach saugenden Untergründen einen mineralischen Haftmörtel verwenden. Bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten.

## Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

## Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.